

Pressemitteilung

11. März 2026

buildingSMART Deutschland und IDTA schließen Kooperationsvereinbarung auf der Light + Building

Gemeinsame Standardisierung für die digitale Zukunft des Bauwesens

buildingSMART Deutschland e. V. und die Industrial Digital Twin Association (IDTA) haben am 11. März 2026 auf der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, der Light + Building, eine formale Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die Partnerschaft zielt darauf ab, Building Information Modeling (BIM) und die Asset Administration Shell (AAS) als komplementäre Technologien zusammenzuführen und damit die Grundlage für durchgängig digitale Prozesse in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu legen.

Die Unterzeichnung der Vereinbarung markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer engeren Vernetzung zweier zentraler Standardisierungsorganisationen. Während buildingSMART Deutschland als Kompetenznetzwerk für digitales Planen, Bauen und Betreiben mit offenen Standards wie IFC, BCF und IDS die Bauwirtschaft adressiert, vertritt die IDTA die internationale Standardisierung der Asset Administration Shell (AAS) – dem digitalen Zwilling für industrielle Assets. Beide Organisationen teilen das Ziel, interoperable, herstellernerneutrale Standards zu entwickeln und in der Praxis zu verankern.

Im Rahmen der Kooperation werden Mitarbeitende und Ehrenamtliche beider Organisationen aktiv an der Vorstandardisierungsarbeit des jeweils anderen Partners mitwirken. Darüber hinaus vereinbaren buildingSMART Deutschland und IDTA den gegenseitigen Austausch von Arbeitsergebnissen, die wechselseitige Unterstützung bei Fachveranstaltungen sowie die Erarbeitung gemeinsamer Publikationen.

Dr. Kai Oberste-Ufer, Vorstandsmitglied buildingSMART Deutschland e. V.:

„Die IDTA und buildingSMART Deutschland arbeiten schon länger eng zusammen und haben bereits erste handfeste Ergebnisse erzeugt. Daher freut es mich umso mehr, die erfolgreiche Arbeit jetzt auch offiziell zu besiegeln. Zusammenarbeit im Bereich digitaler Themen bedeutet auch das richtige digitale Mindset mitzubringen und offen für neue Lösungswege zu sein: Beides findet sich in der Partnerschaft und ich bin mir sicher, dass aus der Kooperation noch viele wirksame Impulse für die Bauwirtschaft entstehen.“

Gunther Wölfle, Geschäftsführer buildingSMART Deutschland e. V.:

„Die Kooperation mit der IDTA ist für uns ein logischer nächster Schritt. Building Information Modeling und die Asset Administration Shell verfolgen dasselbe Grundprinzip: Informationen über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks durchgängig, strukturiert und interoperabel verfügbar zu machen. Indem wir unsere Standardisierungsarbeit künftig enger verzahnen, schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass digitale Prozesse nicht an Sektorengrenzen enden – sondern nahtlos vom Gebäude bis in die Gebäudetechnik reichen.“

Dr. Matthias Bölke, Vorstandsvorsitzender Industrial Digital Twin Association e.V. (IDTA):

„Die AAS eröffnet ein enormes Potential, das zunehmend von verschiedenen Industrien genutzt

Pressemitteilung

11. März 2026

wird. Gleichzeitig lebt sie vom engen Austausch zwischen diesen Branchen, die vor vergleichbaren Herausforderungen stehen. Die Integration von BIM-Standards mit der AAS schafft eine nahtlose Zusammenarbeit und fördert die Entstehung durchgängiger Datenräume – von der Planung eines Gebäudes bis hin zum Betrieb der darin installierten Anlagen. Diese Synergie stärkt die Marktrelevanz beider offenen Standards und dient als hervorragendes Beispiel für den Erfolg interdisziplinärer Kooperation.“

Dr. Christian Mosch, Geschäftsführer der IDTA, sagt:

„Mit buildingSMART Deutschland verbindet uns bereits eine konstruktive Zusammenarbeit, auf der wir nun gezielt aufbauen können. Die Kooperation eröffnet unseren Communities neue Möglichkeiten, gemeinsam praxisnahe Anwendungen rund um die AAS im Zusammenhang mit der Gebäudetechnik zu entwickeln. So können wir die Integration von Anlagen, Gebäudetechnik und digitalen Zwillingen entlang des gesamten Lebenszyklus weiter voranbringen und einen konkreten Mehrwert für Anwender beider Standards schaffen.“

Die Kooperationsvereinbarung gilt zunächst bis zum 31. Dezember 2027 und verlängert sich automatisch, sofern sie nicht fristgerecht gekündigt wird.

Über buildingSMART Deutschland

Seit 30 Jahren ist buildingSMART Deutschland das Kompetenznetzwerk für die Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft und für Open-BIM. Über 800 Unternehmen, Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, Behörden und Institutionen der öffentlichen Hand sowie Privatpersonen und Studierende und Auszubildende aus allen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft sind Mitglied bei buildingSMART Deutschland. Sie eint das Bestreben, Digitalisierung erfolgreich mitzugestalten. Dazu engagieren sich buildingSMART-Mitglieder ehrenamtlich an der Entwicklung von offenen und herstellernerneutralen Standards für digitale Methoden und Lösungen und bringen über buildingSMART International diese Arbeiten auf die globale Ebene. Auf regionaler Ebene sind buildingSMART-Mitglieder in 14 Regionalgruppen aktiv und treiben über lokale und regionale Netzwerke den Wissens- und Erfahrungsaustausch in der Breite voran. So wirkt buildingSMART global, national und regional daran mit, effiziente und anwendergerechte Lösungen und Standards für eine erfolgreiche und nachhaltige Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft in Deutschland zu entwickeln. www.buildingsmart.de

Über IDTA

Die Industrial Digital Twin Association (IDTA) ist die internationale Organisation zur Standardisierung und Weiterentwicklung der Asset Administration Shell (AAS), dem digitalen Zwillings für industrielle Assets. Mit Mitgliedern aus Industrie, IT, Forschung und Verbänden gestaltet die IDTA die technische und organisatorische Grundlage für interoperable digitale Zwillinge entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Asset Administration Shell ermöglicht eine standardisierte, maschinenlesbare Beschreibung von Produkten, Komponenten, Maschinen und Anlagen und schafft damit die Voraussetzung für effizienten Datenaustausch in Industrieökosystemen wie Manufacturing-X. Die AAS bietet zudem eine technologische Grundlage zur Umsetzung des EU Digital Product Passport (DPP), indem sie strukturierte, interoperable und über den gesamten Lebenszyklus verfügbare Produktinformationen bereitstellt.

Die IDTA entwickelt Spezifikationen, Submodel Templates und Implementierungsleitfäden, koordiniert internationale Standardisierungsaktivitäten (u. a. IEC 63278) und fördert die weltweite industrielle

Pressemitteilung

11. März 2026

Implementierung der AAS. Ziel der IDTA ist es, digitale Interoperabilität als Grundlage für resiliente, nachhaltige und wettbewerbsfähige industrielle Wertschöpfung zu etablieren. www.industrialdigitaltwin.org

Kontakt:

buildingSMART Deutschland e. V.
Kommunikation – Christoph Berger
Mail: kommunikation@buildingsmart.de
Telefon: 030 – 2363 667 212

IDTA
Sabine Schilling
PR- und Kommunikationsmanagerin
E-Mail: sabine.schilling@idtwin.org